

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70 % - NE BOZEN

CHRONIK Epidemien können immer wieder auftreten

AUSZEICHNUNG Alles Gute Manuel Kofler und auf nach Shanghai 2021

COVID-19 Finanzielle Unterstützung für Kfz-Versicherungskunden

VERSICHERUNG Absicherung von Hab und Gut

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. März 2021

Titel
 Deutschnonsberger Zeitung
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
Registrierung im Landesgericht Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 Maria Kofler Oberhammer

Laurein
 Kerschbamer Maximilian,
 Weger Lisa, Gebhard Ungerer,
 Georg Kollmann,
 Hannah Tonner & Gabi Kessler

Proveis
 Pichler Magdalena, Ulrich Gamper,
 Pichler Nicole, Klaus Mairhofer,
 Cristian Di Salvatore

Druck
 Kraller Druck, Brixen

Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.
 Christoph Gufler

Grafik und Layout
 Studio DIA, Brixen

Titelbild
 Michaela Ungerer

Fotos
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

Proveis
 sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein
 ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 gabriela.kofler@ultrafelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Der Herbst ist die Jahreszeit in der die Natur die Seite umblättert“ dieser weise Spruch gibt uns Allen auch Hoffnung und Zuversicht gerade in der jetzigen Zeit.

Täglich bemüht sich Jede/Jeder von uns im Alltag in der Arbeit, in Beruf, Familie oder im gesellschaftlichen Umfeld sein Bestes zu geben, in einer Welt und Zeit die Alles und Alle durch die Herausforderung COVID-19 begrenzt. Die Tatsache, dass im Leben sich Alles verändert und Nichts statisch bestehen bleibt, gibt uns auch die Zuversicht, dass diese Pandemie irgendwann ein Ende haben wird. Am 21. und 22. November 2020 hat auch diese Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger zum Antigen-Schnelltest eingeladen. An dieser Stelle möchte ich Allen danken, die sich freiwillig bereit erklärt haben, am Schnelltest teilzunehmen. Es ist ein Zeichen der Verantwortung dem Nächsten gegenüber, den Schwächeren und den Risikogruppen und eine große Unterstützung für den Gesundheitsdienst und die Wirtschaft allgemein. Südtirol hat einen großen Zusammenhalt in dieser Sache gezeigt. Bei ca. 460 in die Statistik eingegangenen Testergebnissen verzeichnet diese Gemeinde lediglich 2 positive Testergebnisse, was einem sehr geringen Anteil von ca. 0,4% entspricht. Mein besonderer Dank gilt den beiden Koordinatoren Kofler Manuel

und Egger Peter die im Auftrag des Weißen Kreuzes die Sanitäter vor Ort bei den Tests unterstützt haben. Ebenso möchte ich den Freiwilligen Feuerwehren allen voran den Kommandanten Kofler Christian und Kofler Elmar danken für die organisatorische Unterstützung der Gemeinde bei der Durchführung der Tests. Ein weiterer Dank geht an das Personal der Gemeinde, das an beiden Tagen im Turnusdienst und zum Teil im Dauereinsatz war.

Für Jede/Jeden von uns ist es nach wie vor wichtig, streng die Sicherheits- und Hygienevorgaben, sprich Tragen von Mund- und Nasenschutz, Desinfektion der Hände und alle anderen notwendigen Vorgaben und Vorkehrungen genauestens zu befolgen, um die Infektionskette zu brechen.

Diese Zeit stellt die Entscheidungsträger in Politik und Sanität vor einer großen Herausforderung. Wir alle wurden in den letzten Wochen mit einschneidenden Entscheidungen, die den Bereich der Bildung, des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft schwer getroffen haben, konfrontiert. Wichtig ist, dass diese Maßnahmen Wirkung zeigen gegen den unsichtbaren Feind „Covid-19“ und es uns gelingt das Alltagsleben in den verschiedensten Bereichen aber vor allem im Bereich des Gesundheitswesens wieder in überschaubare geordnete Bahnen zu lenken.

Bei der Ratssitzung vom 30.10.2020 habe ich dem Gemeinderat die programmatische Erklärung der Bürgermeisterin für den Zeitraum 2020-2025 vorgelegt. Hier ein Teilauszug:

Projekte im Bereich Infrastrukturen

In der Amtsperiode 2020 – 2025 werden wir auch jene Ortsteile die bisher nicht durch das Glasfasernetz versorgt wurden erschließen. Diese Projekt schließt an das nun abgeschlossene Baulos 1 an. Die Gemeinde wird sich maßgeblich an der Finanzierung beim Ausbau dieser Infrastruktur beteiligen.

Umsetzung der Verpflichtungen

zum Gesetz für Raum und Landschaft

Die Gemeinde wird sich damit befassen ein Gemeindeentwicklungsprogramm für die kommenden 10 Jahre auszuarbeiten, in dem das Wachstum bezogen auf Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus und deren Auswirkung auf Umwelt und Mobilität definiert werden. Ebenso wird durch die Festlegung der Siedlungsgrenze die Gestaltung von bewohnbaren Raum und Landschaft definiert. Dem Gemeinderat obliegt dabei ein großes Ermessen und zugleich eine große Verantwortung den Rahmen für die zukünftige Entwicklung dieser Gemeinde zu stecken.

Natur – Landschaft - Umwelt

Unsere Wälder und Bergwiesen, Weiden und landwirtschaftlichen Flächen sollen als wertvolle Kulturlandschaft verschont von massiven Eingriffen den zukünftigen Generationen als wertvolles Gut weitergegeben werden. So wie auch die in typisch örtlicher Bauweise errichteten Gehöfte die ein prägender Teil der vorhandenen Landschaftstypologie bilden und erhalten bleiben sollen. Es sind dies ein Teil der wertvollen Ressourcen unseres Gebietes neben den vielen Natur- und Kulturdenkmälern die es auch durch gezielte Maßnahmen zu schützen gilt. Projekt im Bereich Umwelt sollen dazu dienen um unsere schöne Landschaft und Natur sowie unsere Gewässer und die biologischen Kreisläufe zu schützen.

Landwirtschaft- Tourismus – Wallfahrt

Der Inbegriff unserer Landwirtschaft sind die Bergbauern. Die Arbeitsverhältnisse sind erschwerlich und die Einkünfte bescheiden. Die bäuerlichen Produkte gewinnen wieder zunehmend an Bedeutung und Wert. Der Bezug des Menschen zum Boden, zur freien Natur und zur frischen Luft ist eine Wertschöpfung die es mit allen Mitteln zu erhalten gilt. Es ist Aufgabe der Gemeinde die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unsere bäuerlichen Betriebe erhalten bleiben

U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 3 - 9

LAUREIN 10 - 15

PROVEIS 16 - 23

Alles Gute Manuel Kofler und auf nach Shanghai 2021	5
Die WorldSkills Italy-Champions stehen fest	6
Jugendarbeit – auch in besonderen Zeiten	7
Abschied von Pfarrer Siegfried Pfitscher, 50jähriges Priesterjubiläum von Hochw. Oswald Geiser	8
Sommerbetreuung 2021	9
Das war unser erlebnisreicher Sommer 2020!	9

Törggelen und Adventskalenderaktion der SKJ Laurein	10
Mitgliedergrillen	11
Ausschusssessen	11
Erntedank	11
Inser Summer	12
Herzlich Willkommen!	13
Finanzielle Unterstützung für Kfz-Versicherungskunden aufgrund des Covid-19 Notstands	13
Die Raiifeisen-App NEU entdecken!	14
Unser neuer Mitarbeiter Patrick Frei stellt sich vor:	14
Wegebeschilderung Deutschnonsberg	15

Und wieder startet ein neues Jungsjahr!	17
Neue Bücher in der Bibliothek	17
Erneuerung und Verbesserung des Wanderwegenetzes in Proveis und Laurein	18
Epidemien können immer wieder auftreten	19
Übersicht über die unterstützenden Maßnahmen	19
Der Sommer in der Bibliothek Proveis	20
Erntedankfest und Törggelen der Bauernjugend	20
Schützen begrüßen Giro d'Italia in Proveis	21
Südtirol Testet – gemeinsam gegen Corona – Jetzt Alle	21
Üb Aug' und Hand fürs Vaterland	22
Absicherung von Hab und Gut	23
Abfallvermeiden in der Weihnachtszeit	23

und nicht zu Dienstleistungsbetrieben umfunktioniert werden. Die Möglichkeit des Anbaues und der Vermarktung von Nischenprodukten ermöglicht den Bauern einen bescheidenen Zuerwerb den es zu fördern gilt.

In unserer Gegend am Deutschnonsberg bilden Tourismus und Landwirtschaft ein Binom das sich fruchtbringend ergänzt und das größte Potential neben der Ruhe und die frische Luft für den Touristen und Gast bietet. Beiden Bereiche werden vor Ort als Synergie empfunden. Einerseits wegen der Pflege der schönen Landschaft durch die Bauern was dem Bereich Tourismus zugute kommt. Es ist notwendig das Touristische Angebot auszubauen durch gezielte Maßnahmen wie z. B. Ausbau der Radwege, Realisierung von Rundwanderwegen, Realisierung eines Wegleitsystems, das unserem Gebiet mehr Sichtbarkeit verleiht.

Der Wallfahrtsort im Dorfkern von Unsere liebe Frau im Walde bildet ein malerisches Ensemble und ist ein Ressourcenreichtum für uns alle. Jegliche Entwicklung in diesem Bereich muss in in einem abgestimmten Rahmen erfolgen unter Berücksichtigung des Wallfahrtsortes.

Handwerk – Gastgewerbe

Die Handwerksbetriebe vor Ort haben sich gut entwickelt und bieten Produkte die Qualitativ von Professionalität zeugen. Diese Betriebe sichern den Familien Beruf und Entlohnung und sind für die demografische Entwicklung dieser Gemeinde ein Schwerpunkt. Die Ansiedlung neuer Betrieben und Dienstleistungsbereiche, die bei uns noch fehlen würde eine bereichernde Ergänzung für das bereits bestehende Angebot mit sich bringen. Günstiges Bauland und die Berücksichtigung unserer Betriebe bei den öffentlichen Ausschreibungen sind zu unterstützen. Die aktive Mitsprache der Handwerksbetriebe bei der Gestaltung der Zone Föhrenhain II wird von der Gemeinde unterstützt.

Familie – Bildung

Junge Familien sind die Zukunft für den Fortbestand dieser Gemein-



de. Wir bieten Wohnqualität die im urbanen Bereich nicht auffindbar ist, leben in komfortablen Häusern, haben Raum und Freiraum um uns zu entfalten und frei in der frischen Luft zu bewegen. Wir verfügen über moderne und neuwertige Infrastrukturen und ein gut ausgebautes Straßennetz, haben alle Pflichtschulen vom Kindergarten bis zur Mittelschule vor Ort und können noch unsere Kinder nach dem Prinzip „Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen“ aufziehen. Wir leben an einer Kultur und Sprachgrenze und leben seit Jahren in der Schule und im Alltag gelungene Sprachförderung und Mehrsprachigkeit. Wir werden in Zukunft unsere Gemeinde für ihre Wohnqualität bewerben und somit der bisherigen Abwanderung

effizient entgegenzuwirken. Die Unterstützung und Angebote vor Ort in jeder Lebensphase angefangen von der Sicherung von Kinderbetreuungsplätzen als unterstützende Maßnahmen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Erhalt des Elki, des Kindergartens und der Schulen samt den ergänzenden Dienstleistungen wie z.B. der Schülermensa, Schülertransport und Nightliner für die Jugend bilden einen zusätzlichen wichtigen nicht mehr wegzudenkenden Qualitätsstandart.

Die Arbeit in den Gemeindeämtern geht weiter, ebenso jene des Gemeindeausschusses. Jahresende ist Zeit des Rückblicks und des Dankes. Wir hatten 2020 Gemeinderatswahlen und an dieser Stelle ergeht mein

Dank an alle Gemeinderäte und Referenten vor allem an den Vizebürgermeister für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle beim Gemeindepersonal, allen voran bei der Gemeindegeschäftsführerin Dr. Petra Weiss und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die 2020 gut geleistete Arbeit. Ebenso bei allen Partnerorganisationen und Dienstleistern die 2020 für diese Gemeinde im öffentlichen Interesse eine Dienstleistung erbracht haben. Ebenso möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedenen Institutionen bedanken, al-

len voran bei den Feuerwehren und deren Kommandanten und bei allen Vereinen vor Ort und vor allem auch bei den Bürgerinnen und Bürgern die im Stillen einen Dienst, der immer sehr wertvoll ist, zum Wohle der Allgemeinheit geleistet haben. Ihnen Allen mein Dank für Ihren Dienst und Einsatz.

Uns Allen wird 2020 als ein besonderes Jahr in Erinnerung bleiben und mit einem angereicherten Bewusstsein für wertvolle Dinge.

Ich wünsche Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger besinnliche Stunden in wohliger Wärme im Kreise Ihrer Familie und vor allem Glück

und Gesundheit für das kommende Jahr 2021 und schließe ab mit den wunderschönen Worten die mir eine Bürgerin zugesandt hat:

Tage der Besinnung
Stunden der Freude
Minuten der Stille
Sekunden des Glücks
Augenblicke der Hoffnung
Zeit des Friedens
WEIHNACHTEN

Eure Bürgermeisterin
Gabriela Kofler

Alles Gute Manuel Kofler und auf nach Shanghai 2021

1. bei den Worldskills Italy 2020 im Bereich der Maler & Lackierer

Seit Jänner kümmere ich mich hier Vom 01.-03. Oktober 2020 fanden in der Messe Bozen die Worldskills Italy 2020 statt. Unter dem Motto „Du hast es in der Hand“ haben 115 junge Teilnehmer in 18 Wettkampfbereichen ihr Können unter Beweis gestellt und drei Tage lang ihr Bestes gegeben. Sie haben gezeigt, wie abwechslungsreich und spannend praktische Berufe sein können und dass Jugendliche alles schaffen können. Hochkonzentriert und mit sehr großem Einsatz haben sie ihre Aufgaben gelöst.

Für die Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde/St. Felix ist heuer Manuel Kofler im Bereich der Maler & Lackierer angetreten und hat mit Fleiß und Präzision die Goldmedaille für seine harte Arbeit erhalten. Die Herausforderung in diesem Bereich stellte neben dem Tapezieren einer Wand und dem Lackieren einer Tür, das Montieren und Ausmalen der Schrift und des Designs Shanghai 2021 gemäß Detailplan dar. Eine tolle Leistung und ein Vorbild



für viele Handwerke und Lehrlinge in unserem Dorf.

Wir sind stolz auf Dich, halten Dir die Daumen und fiebern mit Dir mit, das nächste Mal bei den Weltmeisterschaften in Shanghai vom 22. bis zum 27. September 2021.

„Die Bürgermeisterin und der gesamte Gemeinderat gratulieren Dir zu dieser großartigen Leistung. Dein Erfolg trägt noch einmal dazu bei die Qualität unserer Handwerksbetriebe

hervorzuheben auf der wir alle stolz sein dürfen und am meisten auf deinen Sieg Manuel. Ein Sieg der Professionalität und Leistung honoriert.“



Die WorldSkills Italy-Champions stehen fest

Die ganze Halle der Messe Bozen hat heute gejubelt und die letzten Sekunden der WorldSkills Italy mitgefiebert. Es war ein spannendes Finale und ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Abend wurden die ersten drei Plätze eines jeden Berufes gekürt. Einige freuten sich besonders: Für sie geht es im September 2021 nach Shanghai zu den WorldSkills.

Es waren die letzten Nägel, die die Tischler und Zimmerer heute in das Holz geschlagen haben. Auch waren es die letzten Blumen, die die Floristen kunstvoll zusammengesteckt haben. Bis auf die letzte Sekunde haben die Kandidaten der WorldSkills Italy alles gegeben. Unter Applaus haben sie schließlich ihre Werkzeuge beiseitegelegt und somit ihre Wettbewerbs-Aufgaben beendet. Freude, Erleichterung und ab und zu eine Träne waren nicht nur bei den Kandidaten, sondern auch bei den Experten zu sehen.

„Ich bin auf alle Kandidaten stolz“, betonte lvh-Präsident Martin Haller. „Sie haben ihr Bestes gegeben. Die diesjährige Ausgabe der WorldSkills Italy war wieder ein sehr guter Beweis dafür, wie abwechslungsreich und spannend praktische Berufe sind. Und vor allem was Jugendliche alles schaffen können.“

Voller Emotionen war ebenso die

heutige Siegerehrung: 115 Kandidaten haben in den vergangenen drei Tagen ihr Bestes gegeben. Konzentriert und mit sehr großem Engagement haben sie ihre Aufgaben gelöst. Heute haben sie dafür ihren Preis erhalten: Gold- Silber- und Bronzemedailles gingen jeweils an die drei Besten eines Berufes. Einige Erstplatzierte haben sich damit schon das Flugticket nach Shanghai zu den WorldSkills 2021 gesichert. Andere müssen sich noch im Rahmen von kleinen, berufsinternen Wettbewerben das Ticket definitiv ergattern.

„Ihr alle seid Vorbilder. Vorbilder für die vielen jungen Besucher, die euch in diesen Tagen bei der Arbeit über die Schultern schauen und eure Arbeit bestaunen konnten. Ihr habt mit Leidenschaft, Begeisterung und Herz gezeigt, was euch euer Beruf bedeutet. Macht weiter so, ihr habt eine goldrichtige Entscheidung für euch getroffen. Und mit dieser Wahl des beruflichen Weges sichert ihr zugleich eine tolle Zukunft für unser Land“, lobte Landesrat Philipp Achammer.

Alexander Dallio, Landesobmann der lvh-Junghandwerker freute sich ebenso mit den Teilnehmern: „Jungen Menschen eine Bühne geben und ihnen die Ehre zu erweisen, die ihnen zusteht. Das sehe ich nicht als selbstverständlich an. Umso mehr freue ich mich über diese erfolgreiche Ausgabe der WorldSkills Italy“, sagt Alexander Dallio, Landesobmann der lvh-Junghandwerker.

Bäcker

1. Platz: Florian Tauber, 18, Algund, Bäckerei Tauber, Algund
2. Platz: Julian Egger, 18, Mölten, Mein Beck, Nals

Bau- und Galanteriepengler

1. Platz: Alex Ploner, 20, Wengen, Ploner KG, Wengen
2. Platz: Klemens Ambach, 19, Kaltern, Demez, Girlan

Baumeister und Maurer

1. Platz: Georg Hochgruber, 19, Rodeneck, Überbacher Bau GmbH, Rodeneck
2. Platz: Manuel Stampfl, 17, Mühlbach, Oberegger GmbH, Vahrn
3. Platz: Fabian Fischnaller, 15, Rodeneck, Überbacher Bau GmbH, Rodeneck

Elektrotechniker

1. Platz: Matthias Costa, 21, Eppan, Elektro a. Haller OHG, Eppan
2. Platz: Danny Stecher, 21, Schenna
3. Platz: David Walz, 19, Hafing, Elektroline & Co. KG, Meran

Fliesenleger, -Platten, und Mosaikleger

1. Platz: Martin Domanegg, 19, Jenesien, Dietmar Heiss, Mölten
2. Platz: Tobias Oberhofer, 19, Natz-Schabs, Peintner Fliesen GmbH, Natz-Schabs
3. Platz: Marc Brugger, 19, Lajen, Hofer Fließen & Böden GmbH, Barbian

Floristen

1. Platz: Lea Zelger, 19, Deutschnofen
2. Platz: Monika Gall, 21, Welschnofen, Gärtnerei Kircher, Bozen
3. Platz: Magdalena Moser, 20, Sarntal, Gärtnerei Schenk, Nals

Friseure

1. Platz: Julia Steger, 21, Eppan, Fantasy Hair & Beauty, Terlan
2. Platz: Andrew Zicarelli, 20, Trecate, Piemont
3. Platz: Julia Stampfer, 19, Eppan, Fantasy Cut & Make Up, Terlan

Heizungs- Lüftungs- und Sanitärtechniker

1. Platz: Christian Hochkofler, 21, Sarntal, Zes OHG, Sarntal
1. Platz: Stefan Stoll, 20, Gsies, Burger GmbH, Welsberg-Taisten
2. Platz: Michael Pföstl, 19, Patschins, Oberhofer Alois GmbH, Algund
2. Platz: Matthias Unterkofler, 19, Bozen, HeizungsbaugmbH, Eppan

KFZ-Mechatroniker

1. Platz: Julian Mair, 21, Brixen, Auto Hofer, Klausen
2. Platz: Simon Hochrainer, 20, Ratschings, Autoshop Dolomiti, Sterzing
3. Platz: Hannes Egger, 19, Terlan, Mock KG, Bozen

Köche

1. Platz: René Tschager, 20, Völs am Schlern, Apfelhof Torgglerhof, St. Martin in Passeier
2. Platz: Julian Marth, 20, St. Leonhard, Hotel Golf Lodge,

St. Martin in Passeier

2. Platz: Niklas Mantinger, 22, Brixen, Hotel Lamm, Kastelruth
3. Platz: Biagio Taddei, 19, Torino, Piemont

Landschaftsgärtner

1. Platz: Tobias Hofer, 18, Moos in Passeier, Katis Gartengestaltung, Hafing UND Jacob Pizzini, 19, Meran, Galanthus OHG der Höllrigl S. & Co., Lana
2. Platz: Fabian Aufderklamm, 20, Mölten, Rasenfix GmbH, Andrian UND Fabian Tschager, 18, Karneid, Rasenfix GmbH, Andrian
3. Platz: Felix Pichler, 20, Lana, Hofer Alfred Gartengestaltung – Baumpflege, Meran UND Moritz Pixner, 20, Kuens, Hofer Alfred Gartengestaltung – Baumpflege, Meran

Maler und Lackierer

1. Platz: Manuel Kofler, 21, U. Ib. F. i. Walde / St. Felix, Malerbetrieb Kofler Manuel, U. Ib. F. i. Walde/St. Felix
2. Platz: Katharina Leitner, 20, St. Lorenzen, Malerbetrieb Dantone Rudolf, St. Lorenzen
3. Platz: Killian Larcher, 21, Meran, Malerbetrieb Plank Heinrich, Hafing

Maschinenbaukonstrukteure

1. Platz: Jonas Hofer, 18, Lana, TFO Max Valier, Bozen

Jugendarbeit – auch in besonderen Zeiten

Jugenddienst Lana-Tisens blickt zurück und schaut voraus

Es war den besonderen Umständen geschuldet, dass der Jugenddienst Lana-Tisens seine Vollversammlung erst am 8. Oktober, statt wie geplant im März, abhielt. Aufgrund der ersten Corona-Welle im Frühjahr und der vielen anstehenden Projekte im Sommer musste die Versammlung immer wieder nach hinten verschoben werden. Und noch etwas war aufgrund von Corona nicht möglich wie geplant: ursprünglich war angedacht die Vollversammlung im neuen Büro abzuhalten, in das der Jugenddienst im Januar gezogen war. Dies sollte die willkommene Gelegenheit sein den Mitgliedern und Unterstützer*innen des Jugenddienstes die neuen Räumlichkeiten zu zeigen und sie gebührend einzuweihen. So wich man in den Pfarrsaal von Tschermers aus, der den Jugenddienst bereits für die vergangenen Vollversammlungen beherbergte. Aufgrund von Corona einigte man sich schließlich auch, die Sitzung so kurz wie möglich zu halten, was den Teilnehmer*innen im Vorfeld mitgeteilt wurde und auf breite Zustimmung stieß. Der Vorsitzende Günther Flarer begrüßte die Anwesenden aus den

2. Platz: Yannik Mair, 18, Nals, TFO Max Valier, Bozen
3. Platz: Matthias Knoll, 19, Lana, TFO Max Valier, Bozen

Mediendesigner

1. Platz: Tobias Bez Masotti, 18, Jenesien, Gustos SRL, Leifers
2. Platz: Roberto Annaloro, 19, Pianezza, Piemont
3. Platz: Felix Staffler, 19, Lana, Handel & Grafik J.Gutenberg, Bozen

Servicefachkräfte

1. Platz: Max Unterthiner, 19, Barbian, Quellenhof GmbH, St. Martin in Passeier
2. Platz: Tina Ebner, 20, Barbian, Alpenrosenhof OHG der Tina Ebner, Freienfeld
3. Platz: Moritz Oberhofer, 18, Meransen, Landeshotelfachschule, Bruneck

Tapezierer & Raumausstatter

1. Platz: Sandra Egger, 25, Lana, Premstaller Johannes, Meran
2. Platz: Carolin Hell, 20, St. Leonhard in Passeier, Premstaller Johannes, Meran
3. Platz: Jennifer Girardini, 19, Lana, Premstaller Johannes, Meran

Mitgliedsgemeinden Lana, Burgstall, Tschermers, Tisens, Ulten, St. Pankraz, U.Ib.Frau i.Walde-St.Felix und dankte für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit. Der Jahresabschlussbericht und der Haushaltsvoranschlag wurden in der Vollversammlung genehmigt. Anschließend stellte er den Vorstand und die Mitarbeiter*innen des Jugenddienstes vor. Da es im letzten Jahr einige personelle Veränderungen, wie z.B. Mutterschaft, gab waren einige Mitarbeiter*innen zum ersten Mal auf der Vollversammlung und konnten den Anwesenden so gleich persönlich vorgestellt werden. Anschließend kam es zur Genehmigung des Protokolls und der Jahresabschlussrechnung des letzten Jahres sowie des Haushaltsvoranschlag dieses Jahres.

Der Jahresrückblick 2019 sowie die Vorschau 2020, die aufgrund der späten Vollversammlung bereits in Form eines Videos vorbereitet. In dem 15-minütigen Film erzählen die Jugendarbeiter*innen vom Jugenddienst und zeigten Fotos von den durchgeführten Projekten. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Zeit des Lockdowns im Frühling und den innovativen Möglichkeiten, die sich der Jugenddienst einfallen ließ, um den Jugendlichen stets gute Begleitung anbieten zu können – und

Tischler

1. Platz: Jonas Prinoth, 20, Wolkenstein, Bernardi Elmar, St. Ulrich
2. Platz: Thomas Zöggeler, 19, Jenesien, Möbelwerkstatt Zöggeler Paul, Jenesien
3. Platz: Jonas Planatscher, 20, St. Martin in Thurn, Daporta Erwin, St. Martin in Thurn

Zimmerer

1. Platz: Marcel Bolego, 20, Nals, Zimmerei Piazzi Mathias, Tisens
2. Platz: Samuel Kofler, 20, Tisens, Zimmerei Paris Holzbau, Lana
3. Platz: Manuel Erschbaumer, 20, Natz-Schabs, Silgoner GmbH, Rodeneck

Best of the Best

- Die Landschaftsgärtner:
Tobias Hofer, 18, Moos in Passeier, Katis Gartengestaltung, Hafing UND Jacob Pizzini, 19, Meran, Galanthus OHG, Lana

wenn nicht in persona dann eben virtuell übers Netz. Nach dem Video blieb noch Zeit für einige Fragen bevor Dekan Pater Peter die Anwesenden und die Tätigkeiten im laufenden Jahr segnete. Bei einem leckeren Büffet, das ebenso in Beachtung der strengen Corona-Regeln abgehalten wurde, blieb noch Gelegenheit für persönlichen Austausch, bevor der Abend sein Ende fand. Trotz der strengen Auflagen war es also eine erfolgreiche Vollversammlung.

Der Vorstand, sowie die Mitarbeiter des Jugenddienst Lana-Tisens danken den ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen für Ihre langjährige Zusammenarbeit!

Ein Großer Dank geht außerdem an die Gemeinden, Pfarreien, das Amt für Jugendarbeit und die vielen Partner und Vertreter*innen für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen Tag ein Tag aus!



Abschied von Pfarrer Siegfried Pfitscher 50jähriges Priesterjubiläum von Hochw. Oswald Geiser

Am Patroziniumsfest des Hl. Felix, 30. 08. 2020, verabschiedete sich die Pfarrgemeinde St. Felix von ihrem Pfarrer Siegfried Pfitscher, der ab 01. September zu den Pfarreien Laurein und Proveis, die Pfarreien St.Gertraud, St. Nikolaus und St.Walburg in Ulten übernimmt. Trotz des schlechten Wetters hatte sich eine große Anzahl von Gläubigen eingefunden, um sich von Pfarrer Siegfried Pfitscher zu verabschieden.

In der Festpredigt hielt Pfarrer Pfitscher Rückschau auf die vergangenen 5 Jahre und richtete treffende Worte "mit einem lachenden und weinendem Auge" an die versammelte Gemeinde... Unter anderem gehört zu unserem Leben das Geben und Nehmen, das Kommen und Gehen, Altes Liebgewonnenes loslassen, Neues beginnen oder wagen.

Besonderen Dank sprach er den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Pfarrei aus. Gleichzeitig wies er auf das, auch in kleinen Pfarreien, abnehmende kirchliche bzw. religiöse Leben hin. Deshalb braucht es mehr Anstrengung das religiöse Leben in den Dörfern aufrecht zu erhalten. Besonderer Schwerpunkt sollte auf die Kinder- und Jugendarbeit gesetzt werden. Die jungen Familien sind von großer Bedeutung. Die Covid-19 Pandemie war ein echter Prüfstein für den Glauben. Jeder konnte in sich hineinhörchen, ob ihm etwas abgeht: z.B. der Sonntagsgottesdienst? Wie schaut das Leben in einem Dorf aus, wenn alle kirchlichen Feste und Feiern wegfallen würden?

Am Fest des hl. Felix, unserem Kirchenpatron richtete er folgende große Bitte an Alle: Dass wir über unsere Fähigkeiten und Begabungen

nachdenken und überlegen wie wir uns um eine lebendigere Pfarrgemeinde einsetzen könnten. Etwas ganz Wichtiges dabei ist die Freude.

Mit der Bitte an die Gläubigen auch seinen Nachfolger, den neuen Pfarrer, freundlich aufzunehmen und ihn tatkräftig zu unterstützen, beendete er die Ansprache.

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von Frau Gudrun Luiprecht Kofler, Leiterin des Kinder- u. Jugendchores St. Felix.

Der Gottesdienst wurde in Konzelebration mit Hochw. Oswald Geiser, Pfarrer von Torrimpietra (Rom) gefeiert. Pfarrer Oswald Geiser stammt aus St. Felix und hielt immer guten Kontakt zur Heimatpfarre. Nach seiner Priesterweihe am 27. Dezember 1970 in St. Felix durch Weihbischof Forer ging er nach einem Vorbereitungsjahr in London nach Kenia, wo er 5 Jahre in der Missionsstation von Meru diente. Zurück nach Italien studierte er an der Pontificia Università Urbaniana in Rom und wechselte später zum Diözesanpriester. Zur Zeit wirkt er seit nunmehr 30 Jahren ununterbrochen als Pfarrer von Torrimpietra (Rom). Besonders gute freundschaftliche Beziehungen pflegte er stets mit Pfarrer Florian Platter bei verschiedenen Wallfahrten nach Rom.



Links: Hochw. Oswald Geiser, rechts Pfarrer Siegfried Pfitscher

Nach dem Gottesdienst dankte Hubert Kofler, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St.Felix, Herrn Pfarrer Pfitscher für sein Wirken in den vergangenen 5 Jahren, die gute Zusammenarbeit und überreichte ein Bild der Pfarrkirche zum Hl. Felix. Pfarrgemeinderatsmitglied Karl Kofler richtete ebenfalls Dankesworte an den Herrn Pfarrer und überreichte einen Gutschein für einen Kurzurlaub in Vöran.

Zum Zeichen des Dankes und der Wertschätzung der Gemeinde überreichte Bürgermeisterin Gabriela Kofler dem Pfarrer eine Christophorus-Statue. Zumal Pfarrer Siegfried Pfitscher ständig zwischen den Deutschnonsberger Gemeinden Proveis – Laurein – St.Felix und U.Ib. Frau im Walde hin- und herfahren musste, ist der Schutzpatron der Reisenden, der Hl. Christophorus ganz besonders wichtig, betonte sie in ihrer Ansprache.

Mit herzlichen Glückwünschen zum 50jährigen Priesterjubiläum übergab der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Hubert Kofler, dem Jubilar, Hochw. Oswald Geiser ebenfalls ein Bild von der Pfarrkirche zum Hl. Felix. Die Bürgermeisterin Gabriela Kofler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und übergab dem Jubilar eine Muttergottes - Statue.

■ Maria Kofler Oberhammer

Sommerbetreuung 2021

Liebe Familien, die Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde - St. Felix bietet in Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ auch 2021 wieder ein kunterbuntes Sommerprogramm mit kreativen Werkstätten, tollen Ausflügen und Naturerlebnissen für Kindergarten- und Grundschul Kinder an.

Im Jänner 2021 erhalten dazu alle Familien über den Kindergarten

und die Grundschule eine E-Mail mit dem Informationsblatt zum „Kunterbunten Sommer 2021“. Wer keine E-Mail-Adresse haben sollte, kann sich das Informationsblatt auch direkt in der Gemeinde abholen.

Die Anmeldungen erfolgen dann ONLINE vom 31. Jänner bis 02. Februar 2021 über den Link <https://kinderwelt.kidscamps.it/>.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen super coolen Sommer mit Abenteuer, Spaß und tollen Erlebnissen für unsere Kindergarten- und Grundschul Kinder!



Das war unser erlebnisreicher Sommer 2020!



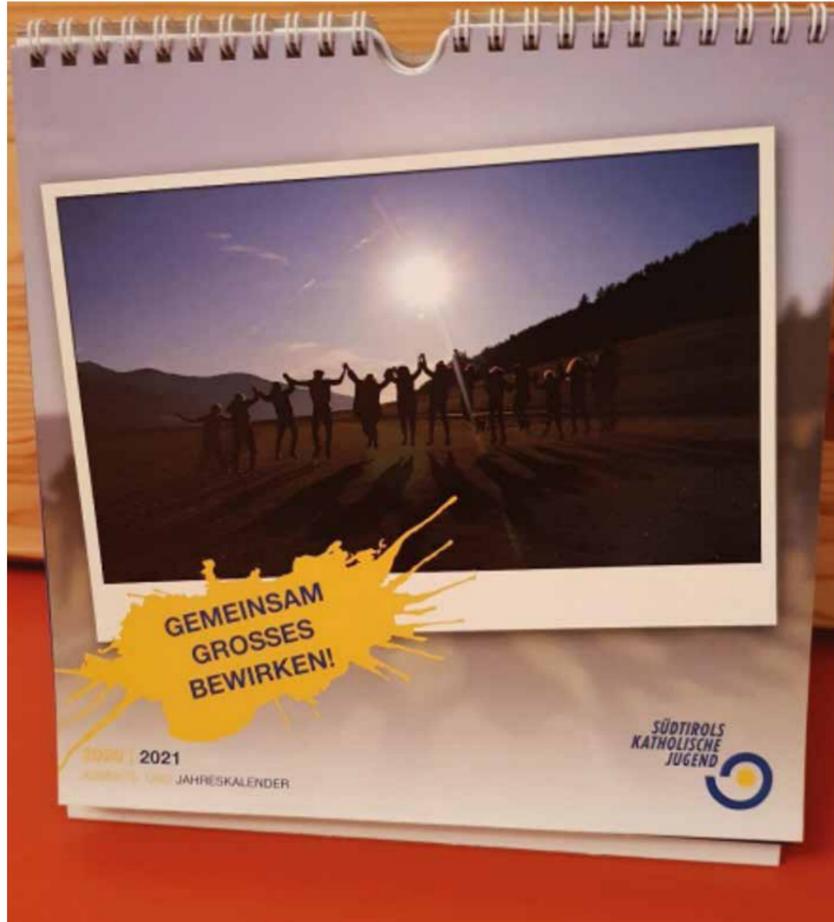
Törggelen und Adventskalenderaktion der SKJ Laurein

Trotz Corona konnte die SKJ Laurein, unter Einhaltung der geltenden Maßnahmen, auch heuer das traditionelle Törggelen abhalten.

Mit einer Gruppe von ca. 20 Leuten führen wir zum Engethalerhof in St. Pankraz. Serviert wurde uns ein typisches Törggele-Gericht. Nach dem Essen und gemütlichem Beisammensein führen wir wieder nach Hause.

Wie jedes Jahr, verteilte die SKJ Laurein wieder Adventskalender für wohltätige Zwecke. Die Kalender wurden nach dem Gottesdienst verteilt. Der Erlös ging heuer an die Caritas Diözese Bozen-Brixen für die direkte finanzielle Unterstützung von Südtiroler Familien in Not, an das Südtiroler Kinderdorf in Brixen, sowie an den Südtiroler Wunschwagen.

■ Kerschbamer Maximilian



Die diesjährige Ausgabe des SKJ Adventskalenders – gestaltet von der Ortsgruppe Tils



Südtirols Katholische Jugend – Laurein und die Bauernjugend Ortsgruppe von Laurein, wünschen Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und glückseliges neues Jahr 2021.

Die Seniorenvereinigung Laurein bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung von Laurein und der Raiffeisenkasse Ulten – St. Pankraz – Laurein für die finanzielle Unterstützung in Form des jährlichen Beitrages. Danke!



Südtiroler Bauernjugend

Ortsgruppe Laurein

Mitgliedergrillen

Ein guter Verein funktioniert nur mit Hilfe von fleißigen Mitgliedern. Zu diesem Anlass wird von der Bauernjugend Laurein alljährlich das Mitgliedergrillen organisiert.

Mit dem Essen will sich die Bauernjugend bei ihren Mitgliedern für ihren Einsatz und Fleiß, während der verschiedenen Veranstaltungen, die im Laufe des Kalenderjahres anfallen, bedanken. So trafen wir uns am 12. September auf dem Sportplatz um gemeinsam die letzten Vorbereitungen für den Grillabend zu treffen. Als nach und nach auch die letzten Mitglieder eingetrudelt waren, konnte mit dem Grillen losgelegt werden. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir den Abend ausklingen.



Gemeinsames Grillen auf dem Festplatz

Ausschussessen

Am 24. Oktober organisierte der Ausschuss der Bauernjugend Laurein das alljährliche Ausschussessen.

Wir trafen uns um 19:00 Uhr auf dem Dorfplatz und starteten dann gemeinsam nach St. Gertraud zum Hofschank bei den Urlärchen. Dort angekommen erwartete uns schon ein gemütliches Plätzchen in der Stube und der Wirt und die Wirtin verwöhnten uns denn ganzen Abend mit köstlichen Gerichten aus ihrer Küche. In geselliger Runde ließen wir den Abend bei einem Gläschen Wein ausklingen.



Ausschussfoto nach der heiligen Messe



Einige Eindrücke aus der leckeren Küche von Sonja, vom Hofschank bei den Urlärchen

Erntedank

Aufgrund der Corona Pandemie konnte heuer das geplante Erntedankfest leider nicht ausgetragen werden.

Nichts desto trotz trugen wir am Erntedanktag unsere reich gefüllte „Penn“ in die Kirche, die wir wie jedes Jahr, am Vorabend zusammengestellt hatten. Hoffnungsvoll blicken wir ins nächste Jahr und freuen uns schon darauf, unser Erntedankfest wieder organisieren zu dürfen.

■ Weger Lisa

Inser Summer

Die Minis Lafreng lassen sich nicht unterkriegen, selbst wenn eine Pandemie das Weltgeschehen bestimmt.

Nach etlichen Videokonferenzen hatten wir das Programm für diesen Sommer zusammengestellt: Mit drei Aktionen würden wir den Kindern die heiße Jahreszeit versüßen, die erste fand bereits Ende Juni statt.

Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen trafen wir uns am späten Nachmittag am Sportplatz in Laurein. In Kleingruppen aufgeteilt ging es nach einigen Spielen zu verschiedenen Stationen, bei denen Freundschaftsbänder geknüpft, mit Naturmaterialien gebastelt und das Lieblingsspiel der Minis Lafreng „Werwolf“ gespielt wurde. Beim anschließenden Lagerfeuer genossen wir Stockbrot und unsere mitgebrachten Leckereien.

Im Juli ging es auf große Schatzsuche. Die Abenteurer wurden in Teams eingeteilt, deren Aufgaben an die Altersgruppe angepasst waren. Um den Schatz zu finden mussten Rätsel entlang des Laureiner Sagenwegs gelöst werden. Kaum erspähte man andere Schatzsucher wurde aufs Gaspedal gedrückt, um als Erste den Schatz zu finden. In Rekordtempo gelangte jede Gruppe ans Ziel und schlussendlich ging es vollgepackt mit Süßigkeiten nach Hause.

Unsere letzte Aktion fand im August während der Laurentiusnächte statt. Gegen Abend ging es für alle Teilnehmer zum Sportplatz, die älteren von ihnen beladen mit Schlafsäcken. Nach ausgiebigem Picknick tobten wir uns bei mehreren Spielen aus. Bei der anschließenden Andacht ka-

men wir, in Decken gekuschelt, zur Ruhe. Mit entspannender Musik im Hintergrund betrachteten wir den Nachthimmel auf der Suche nach Sternschnuppen. Nachdem Wünsche gewünscht und Gedanken gedacht worden waren, ging es für die Jüngeren nach Hause. Die Oberschü-

ler durften sich auf eine schlaflose Nacht unter freiem Himmel freuen. Am darauffolgenden Tag ging es unter dem Weckruf „Austian, Kirchn gian!“ zur Sonntagsmesse.

■ Hannah Tonner & Gabi Kessler



Ein großer Dank gilt der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die großzügige Unterstützung. So war der Sommer 2020 ein besonderer Sommer in einem besonderen Jahr.

Herzlich Willkommen!

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. (Dante Alighieri)

Für viele Familien war das Jahr 2020 und all die Mühen und Sorgen die es mit sich brachte, kein einfaches Jahr. Für einige hatte das Jahr aber auch seine schönen Momente, welche den Familien in besonderer Erinnerung bleiben werden. In Laurein durften wir in diesem Jahr zwei neue Erdenbürger begrüßen, welche wir euch hier kurz vorstellen möchten.



Name: Lars Kollmann
Geboren am: 18. September 2020
Eltern: Manuela Kollmann Weiss & Werner Kollmann



Name: Corinna Weger
Geburtsdatum: 31.03.2020
Eltern: Giorgia Floretta & Christoph Weger

Finanzielle Unterstützung für Kfz-Versicherungskunden aufgrund des Covid-19 Notstands

Das Coronavirus hat das öffentliche Leben auch in Südtirol weitgehend stillgelegt, so dass in den Wochen des Lockdowns auch die meisten Fahrzeuge stillstanden.

Die AssimocoGruppe hat auf diese Situation sehr sensibel reagiert und beschlossen, ihre Kunden zu unterstützen, indem allen Kfz-Kunden (PKW) eine einmalige Reduzierung ihrer Prämie anerkannt wurde. Folglich geben wir unseren Kunden diesen Prämienachlass einmalig weiter, und zwar auf alle bestehenden Polizen mit Fälligkeiten im Zeitraum

vom 1. August 2020 und 31. Juli 2021. Für diesen Prämienachlass ist kein Handlungsbedarf von Seiten des Kunden notwendig. Für genauere Informationen stehen unsere Berater jederzeit gerne zur Verfügung.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.



Die Raiffeisen-App NEU entdecken!

Immer mehr Bankkunden wissen die Vorzüge des mobilen Bankings zu schätzen.

Damit können Bankgeschäfte über ein mobiles Endgerät, wie das Smartphone oder Tablet, flexibel abgewickelt werden. Raiffeisen-Kunden steht dafür die Raiffeisen-App zur Verfügung, die jetzt im frischen Design noch anwenderfreundlicher gestaltet und auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Die Vorteile liegen auf der Hand: man kann überall auf sein Konto zugreifen, Bankgeschäfte kurzerhand erledigen und ist damit unabhängig von den Öffnungszeiten der Filialen.

Die wichtigsten Funktionen:

- Kontobewegungen abfragen
- Überweisungen durchführen
- Handy oder Südtirol-Pass aufladen
- Autosteuer und Bankerlagscheine bezahlen
- Zahlungen zugunsten der öffentlichen Verwaltung mittels pagoPa durchführen
- Raiffeisen-Filialen und Geldautomaten in der Nähe finden
- die Raiffeisen Bankkarte für die Verwendung außerhalb Europas aktivieren oder bei Verlust sperren
- Bewegungen, Restverfügbarkeit

- und Limits der Raiffeisen Bankkarte abfragen
- Nützliche Notfallnummern (z. B. wenn man eine Karte sperren will) abfragen

Die Raiffeisen-App kann im Google Play Store und im iOS App Store heruntergeladen und genutzt werden. Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, ist der Zugriff auf die Raiffeisen-App zusätzlich durch die App „Raiffeisen-ID“ geschützt. Diese bildet den persönlichen Zugangsschlüssel zum Kontokorrent. Bei der Anmeldung und der Freigabe von Bankoperationen muss die eigene Identität per Fingerabdruck, Gesichtserkennung oder PIN bestätigt werden. Für die Nutzung der „Raiffeisen-ID-App“ ist die einmalige Registrierung erforderlich, sofern nicht bereits für das Raiffeisen Online Banking erfolgt. Benutzer des Raiffeisen Online Banking können die App kostenlos aktivieren und benutzen!

Weitere Informationen sind bei deinem Raiffeisen-Berater oder unter www.raiffeisen.it erhältlich.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.



Unser neuer Mitarbeiter Patrick Frei stellt sich vor:

Mein Name ist Patrick Frei, ich bin 20 Jahre alt und habe vor kurzem meine Banklehre bei der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein im Hauptsitz von St. Walburg begonnen.

Gebürtig und aufgewachsen bin ich in St. Pankraz, wohne jetzt aber schon seit vielen Jahren in St. Wal-

burg. Ich habe die Oberschule WFO in Meran besucht und in den Sommerferien absolvierte ich verschiedene Praktika. Unter anderem in der Gemeindeverwaltung und bei einer Bank, wo ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Nun bin ich froh, meine Erfahrungen in die Tat umsetzen zu dürfen und ich freue mich über meinen neuen Arbeitsplatz in der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein, der viele neue und interessante Tätigkeiten mit sich bringen wird.



Wegebeschilderung Deutschnonsberg

Ein langgehegtes Projekt ist nun in die endgültige Phase getreten. Es handelt sich um die Wegebeschilderung auf dem Deutschnonsberg und im Besonderen jener auf den Gemeindegebieten von Laurein und Proveis. Es sind auch Beschilderungen auf dem Hofmahl (Trentino) und Richtung U.Ib.Frau im Walde (z.T. Trentino) vorgesehen.

Es sind einige Jahre ins Land gezogen, bis eine Einigung über die Benennungen gefunden wurde. Wir befinden uns auf einem Grenzgebiet und es war dem AVS auch wichtig, einen friedlichen und guten Weg zu gehen. Sehr viele Treffen waren erforderlich, bis sich alle zuständigen Vertreter mit den erarbeiteten Vorschlägen einverstanden erklärten.

Alsdann wurde der Kostenvoranschlag verfasst und es musste die Finanzierung für die Anschaffung der notwendigen Materialien sichergestellt werden. Fast 40.000 € wurden als Gesamtkosten veranschlagt. Die Finanzierung ist mit Beiträgen der Gemeinde Laurein, der Gemeinde Proveis, dem Tourismusverein Ultental - Proveis, dem Tourismusverein Deutschnonsberg und der AVS-Sektion Lana sichergestellt worden. Die Gemeinde Laurein steuert den größten Betrag bei und es ist auch dem Bürgermeister der Gemeinde Laurein, Hartmann Thaler, in diesem Zusammenhang ein herzliches Danke zu sagen für seinen besonderen Einsatz all die vielen Jahre hindurch. Dies auch in Bezug auf die Einbindung der anliegenden Gemeinden des Trentino. Jedoch gilt der Dank auch allen übrigen Beteiligten, denn ohne ihre wohlwollende Zusammenarbeit wäre das Vorhaben nicht zustande gekommen. Besonders zu nennen ist der Vorstand der AVS-Sektion Lana, Josef Hofer.

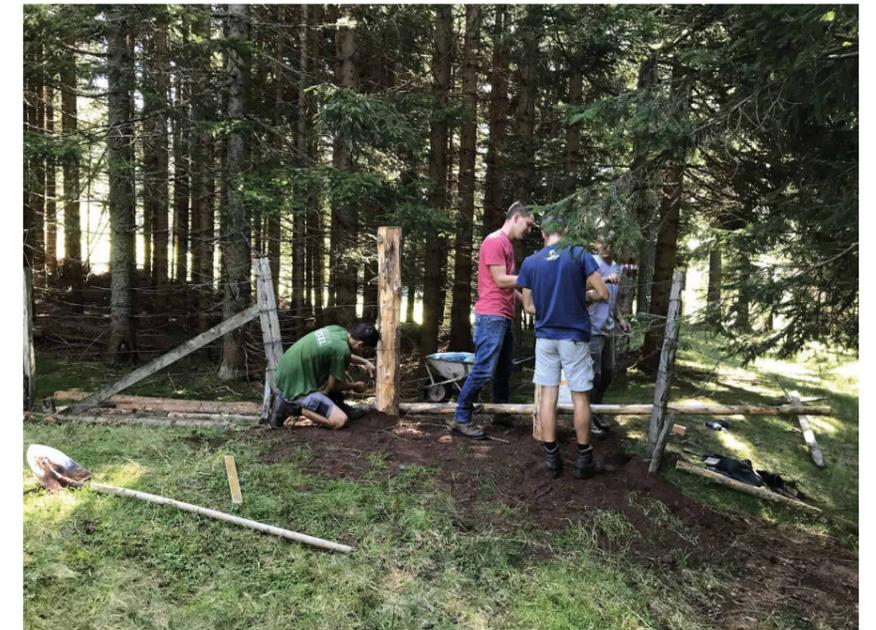
Was aber wäre ein Projekt ohne die Realisierung? Nach einigen Absprachen wurde

dann im heurigen Frühjahr über die Ausführung der Arbeiten beraten. Da es ein sehr umfangreiches Unterfangen ist, erfordert es auch entsprechend gute Organisation und die Mithilfe vieler freiwilliger Mitglieder und Nichtmitglieder.

Mit vorbildlichem Einsatz mehrerer Mitglieder der AVS-Sektion Lana, der AVS-Ortsstelle Laurein und des Tourismusvereins Ultental-Proveis wurde im Herbst mit der Durchführung der Arbeiten begonnen.

Aufgrund des großen Aufwandes konnte nur ein Teil des Projektes ausgeführt werden. Das war ja auch abzusehen. Den Rest des Vorhabens werden die hoffentlich vielen Freiwilligen dann von Frühjahr bis Herbst des kommenden Jahres 2021 umsetzen.

Sehr oft müssen die Pfosten auch auf Privatgrund gesetzt werden.



Generell werden sie dort gesetzt, wo die alten Pfosten bereits standen. Für neue Standorte werden die Eigentümer kontaktiert. Hier soll allen auch für das Einverständnis gedankt sein. Es ist ein schöner Beitrag für die Allgemeinheit.

Abschließend gilt es einen großen Dank auszusprechen an alle, die zum Gelingen dieses großen und wichtigen Projektes beigetragen haben. Dazu zählen alle, die zur Erstellung des Projektes mit ihren Vorschlägen beigetragen haben und jenen, die alsdann die Umsetzung in die Hände genommen haben.

Für den AVS
Gebhard Ungerer und
Georg Kollmann



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende entgegen: ein außergewöhnliches Jahr mit vielen Einschränkungen und Entbehrungen aufgrund der Covid 19 Epidemie, die wir uns vorher wohl kaum vorstellen und erahnen konnten.

Im Frühjahr sind wir noch ohne Coronafälle davongekommen, jetzt im Herbst sind leider auch in unserer Gemeinde einige Mitbürger mit dem Corona Virus angesteckt und unter Quarantäne gestellt worden. Trotz dieser Umstände wollen wir den Betroffenen baldige Genesung wünschen und dankbar dafür sein, dass niemand ganz schwer erkrankt oder sogar zu Tode gekommen ist.

Am 20. und 21. September 2020 wurde der neue Gemeinderat gewählt. Allen Kandidatinnen und Kandidaten ein aufrichtiges Vergelt's Gott, dass sie sich der Wahl gestellt haben und damit Interesse bekundet haben, in den nächsten fünf Jahren für unsere Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Egger Anton, Dallasega Patrick, Nairz Helen, Pichler Ewald und Klaus Mairhofer sind nun neu im Gemeinderat; Di Salvatore Cristian, Marsoner Sabine, Pichler Werner, Mairhofer Theodor, Thaler Valentin, Mairhofer Patrick und ich

wurden als Gemeinderäte und als Bürgermeister wiederbestätigt. Bei der Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2020 wurden Di Salvatore Cristian, Marsoner Sabine und Mairhofer Theodor in den Gemeindevausschuss gewählt. In den darauf folgenden Sitzungen des Gemeindevausschusses wurde Frau Marsoner Sabine zur Bürgermeisterstellvertreterin ernannt. Frau Marsoner Sabine übernimmt die Bereiche Familie, Gesundheit, Mobilität, Dorfchronik, Bibliothek und den Vorsitz im Bildungsausschuss, Herr Di Salvatore Cristian die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Sport, Herr Mairhofer Theodor die Bereiche Umwelt, Trink- und Abwasser, Müll, Innovation, Jugend und Vereine sowie ich die Bereiche Zivilschutz, öffentliches Wegenetz, Finanzen, öffentliche Arbeiten, Urbanistik, Soziales, Schule und Kultur. In der Gemeinderatssitzung vom 24. November 2020 haben wir uns darauf festgelegt, dass alle Gemeinderäte die Gemeindefeferenten und mich in irgendeinem Aufgabenbereich unterstützen. Ich bin zuversichtlich, dass es im Gemeindevausschuss und im Gemeinderat eine gute Zusammenarbeit gibt, damit die Aufgaben der kommenden Jahre bewältigt und das erstellte Fünfjahresprogramm nach Möglichkeit umgesetzt werden können.

Schon im Vorfeld zur Gemeinderatswahl wurde im SVP Ortsausschuss und im Gemeindevausschuss ein reichhaltiges Programm für die neue Amtsperiode 2020 - 2025 erstellt. Als Schwerpunkte wurden der Ausbau und die Verbesserung des gemeindeigenen Wegenetzes, die Durchführung verschiedener Teilungspläne, die Fertigstellung des Gefahrenzonenplanes, die touristische Entwicklung mit einer entsprechenden Zweckbindung des Gasthauses „Zur Lärche“, die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude, der Erhalt und der Ausbau der sozialen Betreuung, die Unterstützung des Vereinslebens im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich sowie die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und

dem Land Südtirol in das Programm aufgenommen. Die Umsetzung des neuen Raumordnungsgesetzes für „Raum und Landschaft“ hat ebenfalls Priorität.

Im Oktober 2020 hat die achtköpfige Familie Khan aus Pakistan vom Wohnbauinstitut eine Sozialwohnung in Plätzen zugewiesen bekommen. Die Familie Khan besitzt in Italien politisches Asyl und hat somit die gleichen Rechte wie jeder italienische Staatsbürger. Damit die Familie Khan in der Rangordnung für die Zuweisung von Sozialwohnungen bleibt, musste sie eine der frei stehenden Sozialwohnungen in Proveis annehmen. Drei der sechs Kinder sind schulpflichtig und werden somit (1) die Mittelschule in Laurein und (2) die Grundschule in Proveis besuchen. Trotz der Not, in der sich die Familie Khan befindet, verwundert es mich schon, dass der genannten Familie gerade in einer Randgemeinde wie Proveis es ist, hier eine Sozialwohnung zugewiesen wurde. Für uns alle wird dies eine große Herausforderung werden. Wir wollen aber trotzdem der Familie Khan mit offenem Herzen begegnen und ihr die Integration in unserer Dorfgemeinschaft trotz der kulturellen Unterschiede ermöglichen und sie nach Möglichkeit unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich auch heuer zum Jahresende einige Worte des Dankes anbringen. Ich bedanke mich recht herzlich beim alten und neuen Gemeindevausschuss sowie Gemeinderat und bei den verschiedenen Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, bei den Beamten in der Gemeinde und beim Gemeindevater Mathias Merlo für ihre kompetente und gewissenhaft geleistete Arbeit, beim Gemeindevater Herbert, bei der Reinigungskraft Evi und bei der Begleitperson der Kindergartenkinder Raffaella für ihren sehr wertvollen Dienst, bei Herrn Pfarrer Siegfried und beim Gemeindevater Dr. Hannes Gamper. Trotz der Einschränkungen in der Tätigkeit im zu Ende

gehenden Jahr, die die Vereine heuer auf sich nehmen mussten, allen Vorständen und allen Obleuten ein großes Vergelt's Gott! Bedanken möchte ich mich auch bei allen für die geleistete Nachbarschaftshilfe, bei den Freiwilligen zur Ausbringung des „Essen auf Rädern“, für die guten Worte des Wohlwollens und der Wertschätzung, bei den Nachbargemeinden Laurein, Unse-

re liebe Frau im Walde - St. Felix, Ulten und St. Pankraz, bei der Landesregierung und beim Straßendienst für die gute Zusammenarbeit. Ich bin zuversichtlich, dass sich die momentane Situation aufgrund der Corona Epidemie wieder bessern wird und wir zumindest teilweise bald wieder in unser gewohntes Leben zurückfinden werden. Jede Zeit verlangt aber auch Anpassungen

und Änderungen, denen wir uns stellen müssen. In diesem Sinne wünsche ich allen Gesundheit, Zuversicht, Gottes Segen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2021.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

Und wieder startet ein neues Jungscharjahr!

Am 17. Oktober traf sich die Jungschar zur alljährlichen „Kastanienpartie“ um den Jungscharbeginn zu feiern.

Wir trafen uns beim Jungscharraum und wanderten in Richtung „Golwatsch“ um dort den Nachmittagschmaus zu genießen. Währenddessen die Kastanien vor sich hin brätelten, spielten wir Ochs am Berg und viele weitere tolle Spiele. Als der Nachmittag um war, und jeder seine Kastanien fertig gegessen hatte, spazierten wir wieder zurück.

Besonders freut uns, dass ein paar neue Gesichter hinzukamen und wir hoffen auf viele weitere Jungscharstunden im kommenden Jahr!

Pichler Magdalena



Neue Bücher in der Bibliothek

Im Zuge der Sonderförderungen für Bibliotheken hatten wir heuer die Möglichkeit viele schöne, neue Bücher anzukaufen.

Vor allem den Kinderbuchbereich und Sachbücher zum Thema Natur, Kräuter, Gesundheit, Glauben, und Kochbücher haben wir erweitert. Wir freuen uns auf viele neugierige Leserinnen und Leser!



Öffnungszeiten:
Mittwoch 14 - 15 Uhr,
Samstag 14.30 - 16 Uhr,
Sonntag nach der
Hl. Messe

Erneuerung und Verbesserung des Wanderwegenetzes in Proveis und Laurein

Die Erneuerung und Verbesserung des Wanderwegenetzes in Proveiser und Laureiner Gebiet war ein längeres Anliegen der beiden Gemeindeverwaltungen.

Das Projekt beläuft sich auf die Gesamtkosten von 38.000 Euro. Die Gemeinde Proveis hat dafür 10.000 Euro im Haushalt vorgesehen. Den Rest tragen die Gemeinde Laurein, der AVS-Lana und der Tourismusverein Ultental-Proveis bei. Der AVS-Lana erklärte sich bereit das Projekt zu übernehmen und zu koordinieren. Im August ist man mit der Beschilderung vom Hofmahd ausgehend gestartet und folgte dann den Wanderadern aufs ganze Gebiet. In Proveis schaffte man es bis Mitte November die Beschilderung fast zur Gänze abzuschließen. Dabei gilt

ein großer Dank dem AVS-Lana, der seine Mannschaft beim Umsetzen zur Verfügung stellte. Sowie auch allen Freiwilligen unseres Dorfes, die mehrere Tage mit großem Einsatz dabei geholfen haben und auch dem Privatbesitzern, bei denen Wanderwege durch ihre Gründe führen. Das Wanderwegenetz ist eines der wichtigsten touristischen Attraktionen in unserem Gebiet.

Cristian Di Salvatore



Epidemien können immer wieder auftreten

Bericht aus der Chronik des Herrn Perger Josef Sen. Unterweg hinterlegt in der Tessmann Bibliothek in Bozen

Vor gut 100 Jahren wütete die „Spanische Grippe 1918-1920“, die weltweit an die 50 Millionen Todesopfer forderte. Herr Perger Josef Sen. Unterweg berichtet in seiner Chronik: „Diese schreckliche Krankheit raffte in der Zeit von drei (3) Wochen 15 junge Leute im Alter von 20-30 Jahren fort.“

Weiters berichtet Herr Perger Josef

Sen.: „Im Jahr 1921 im September erliefte uns ein neues großes Unheil, die Asiatische Cholera (Rote Ruhr). Zum Glück erstreckte sie sich nur über ein paar Häusergruppen um die Kirche herum; raffte aber innerhalb einem Monat 21 Menschen dahin. Schon im Monat August hörte man, daß in Castelfondo diese Seuche sei, an der besonders viele Kinder starben; bald darauf trat die Seuche auch in Laurein und in Rumo auf, von Rumo wurde sie dann von einem italienischen Hirt zum Weiler Untergampen verschleppt; dieser Knabe kam mit dem Leben davon, seine Bäuerin aber starb. Beim nächsten Nachbar starben Bauer und Bäuerin. Beim nächsten die drei ältesten Kinder von 10 bis 14 Jahren. Beim nächsten

der Bauer und sein Schwager. Beim Postwirt starben der Wirt, seine Frau und zwei Töchter; so kam es, daß im dortigen Gasthaus mit Geschäft und Postamt nur mehr ein Mädchen von 12 Jahren verblieb. Einige Male waren 3 Begräbnisse an einem Tag.“ Aus diesen Berichten wird klar ersichtlich, von welcher harten Schicksalsschlägen die Bevölkerung von Proveis vor 100 Jahren getroffen wurde. Dank der Weiterentwicklung in der Medizin und des Wissens im Umgang mit Epidemien bleiben uns derart harte Prüfungen hoffentlich erspart.

Ulrich Gamper

Übersicht über die unterstützenden Maßnahmen

der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein im Zuge der Coroa Pandemie

Seit Beginn der Coronapandemie im Frühjahr 2020 hat die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein, in Zusammenarbeit mit der Landesregierung der autonomen Provinz, mittels diverser Unterstützungsmaßnahmen der lokalen Wirtschaft unter die Arme gegriffen, um die Auswirkungen und Folgen der Pandemie für unsere Kunden abzufedern. Ziel der Unterstützungsmaßnahmen war es die Finanzstabilität unserer Kunden aufrecht zu erhalten.

Insgesamt wurden Finanzierungen in einer Höhe von 26,8 Mill. Euro (davon 10,2 Mill. Euro an Wohnimmobilienkrediten an Privatkunden) gestundet und die Laufzeit dieser Kredite entsprechend verlängert. Zumeist wurde die Bezahlung der fälligen Raten für die Dauer von einem Jahr ausgesetzt und die Laufzeiten um diesen Zeitraum verlängert. Zusätzlich wurde eine Reihe von Krediten im Zuge der Kampagne der

Landesregierung „#Neustart-Südtirol“ vergeben. An Firmenkunden aus dem Tätigkeitsgebiet wurden insgesamt 1 Mill. Euro ausbezahlt und 59,6 Tsd. Euro betrug die Neuvergabe an Privatkunden.

Mit einem internen Angebot der Raiffeisenkasse für alle Privat- oder Firmenkunden, welche die Kriterien für die Aufnahme einer Finanzierung im Zuge dieser Kampagne „#Neustart-Südtirol“ nicht erfüllten (wie z.B. Saisonangestellte) wurden weitere 181,5 Tsd. Euro neu vergeben.

Anbei die Übersicht im Detail:

Stundungen & Laufzeitverlängerungen:
26.809.696,41 €

davon Wohnimmobilienkredite:
10.197.470,65 €

Neuvergabe #Neustart Südtirol an Firmen:
1.070.000,00 €

Neuvergabe #Neustart Südtirol an Private:
59.600,00 €

Neuvergabe Covid-19 intern Raiffeisenkasse an Firmen:
156.000,00 €

Neuvergabe Covid-19 intern Raiffeisenkasse an Private:
25.500,00 €



WERDE ZUM Einkaufsengel

Unterstütze die Bewohner*innen von Lana, Burgstall, Tschermers, Tisens, St. Pankraz, Ulten oder U.Ib.Frau i.Walde/St. Felix beim Einkaufen!

Möchtest du ein Einkaufsengel werden und anderen helfen?

Dann melde dich online als Freiwillige*r an: www.jugenddienst.it/lana-tisens oder mit dem QR-Code!

Denn wir halten zusammen und unterstützen einander!

JUGENDDIENST LANA-TISENS in Zusammenarbeit mit **JUGENDEZENTRUM CENTRO GIOVANI**

JUGENDDIENST LANA-TISENS

COMPUTER GESUCHT!

Wir suchen funktionierende Laptops (ca. 6-8 Jahre alt)! Durch die Covid-19 Situation werden viele Schüler*innen wieder zuhause unterrichtet. Nicht alle Familien besitzen jedoch Geräte, um den Unterricht online & zu Hause zu ermöglichen. Vielleicht hast DU ein Gerät, das du nicht mehr verwendest, das aber funktioniert? Dann kontaktiere uns! Wir machen es wieder fit und stellen es anschließend den Schüler*innen zur Verfügung!

Christian : +39 329 754 9554 christian@jd-lana-tisens.it

Der Sommer in der Bibliothek Proveis

Auch in diesem Jahr, in dem so vieles anders lief als wir es uns vorgestellt hatten, waren wir erneut Teil der Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken.

Unter dem Motto „Sommer,Sonne, Bücherbingo“ ging es im Juni wieder los!

Da wir die Leseausweise in diesem Jahr aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht wie sonst persönlich in der Schule austeilten konnten, haben dies die Lehrerinnen für uns übernommen und die Leseausweise plus ein erstes Buch aus der Bibliothek an die Schüler/Innen ausgeteilt.

Heuer durften die Kinder einige lustige Aufgaben erfüllen und die entsprechenden Felder, sobald sie erfüllt waren, auf dem Leseausweis bunt ausmalen. BINGO :-)

Die Kinder haben wieder fleißig ausgeliehen und gelesen und im Oktober hatten wir dann einen kleinen Abschluss in der Bibliothek. Wir haben die Grundschüler/Innen mit ihren Lehrerinnen in die Bibliothek eingeladen wo wir, unter Einhal-

tung aller Abstandsregelungen, das Bilderbuch „Die Wörterfabrik“ vorgelesen und an jedes Kind noch ein kleines Geschenk als Dankeschön ausgeteilt haben.

Danke nochmal an alle fleißigen Leser/Innen und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und das nächste Sommerlesen mit euch!



Erntedankfest und Törggelen der Bauernjugend

Am 18. Oktober fand das alljährliche Erntedankfest statt, dazu schmückte die Bauernjugend wie jedes Jahr ein Kreuz mit verschiedenen Materialien.

Dieses geschmückte Kreuz und der Erntedankkorb wurden bei der Prozession von der Anna-Kapelle aus in die Kirche getragen.

Am Nachmittag fand das Törggelen statt. Wir trafen uns dazu auf den „Testen“, um die Kastanien zu braten und sie dann in guter Gesellschaft,

mit Getränk und großen Genuss zu verspeisen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir schönes Wetter hatten und viele Leute gekommen sind.



Pichler Nicole

Schützen begrüßen Giro d'Italia in Proveis

Am Donnerstag, 22. Oktober führte die 18. Etappe des Giro d'Italia durch Südtirol.

Die Etappe startete in Pinzolo im Trentino und führte von dort über Madonna di Campiglio, den Sulzberg, Rumo, das Hofmahdjoch, das Ultental, das Burggrafenamt, das Vinschgau zum Stilfserjoch und schließlich zu den Laghi di Cancano. Wo sich der Australier Jai Hindley nach über sechs Stunden Fahrtzeit im Zielsprint durchsetzte.

Die Schützenkompanie „Kanonikus Michael Gamper“ Proveis beflaggte die Strecke von den Schmieden bis zum Hofmahdjoch mit gar einigen Tirolerfahnen. So war es für die Teilnehmer der größten italienischen Radrundfahrt und auch den vielen

Zuschauern am Streckenrand und hinter den Fernsehgeräten ersichtlich, dass diese Etappe auch durch Süd-Tirol hindurch führte. Vielleicht hätte RAI Südtirol auch vorbei kommen sollen. Dann wäre im Bericht in der Tagesschau vom 22.10.2020 nicht die Rede gewesen, dass der Giro erst ab dem Hofmahdjoch

durch Südtirol rolle. Nichts desto trotz war es eine gelungene Aktion, bei der mit relativ wenig Arbeit, eine große symbolische Botschaft live im nationalen Fernsehen ausgestrahlt werden konnte.

Schützenkompanie Proveis
Klaus Mairhofer



Südtirol Testet – gemeinsam gegen Corona – Jetzt Alle

Am Wochenende des 22. Novembers organisierte die Autonome Provinz Bozen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, dem Zivilschutz, den Feuerwehren, dem Weißen und Roten Kreuz und dem Gemeindenverband die großangelegte Corona Testaktion „Südtirol Testet – gemeinsam gegen Corona – Jetzt Alle“.

Ziel der Aktion war es 350.000 Personen mithilfe eines Antigen-Schnell-

testes auf eine mögliche Corona Infektion zu testen. Somit können auch asymptomatisch infizierte Personen identifiziert und isoliert werden. Die Gemeindeverwaltung richtete auch in Proveis im neuen Mehrzwecksaal der Grundschule eine Teststation ein. Sie plante die Tests für Samstag den 21. November. Um Menschenansammlungen vor den Tests zu vermeiden wurden den Hofgruppen verschiedene Zeitfenster zugewiesen. So wurden von 08:00 Uhr bis um 18:00 Uhr 177 Personen auf das Coronavirus getestet, darunter befand sich eine infizierte Person. Ein großer Dank gilt den vielen Helfern, die die Aktion in unserem Dorf

vorangetrieben haben. Darunter der Krankenpfleger, der die Tests durchgeführt hat. Die Gemeindebediensteten die die Daten der Personen entgegen genommen und die Ergebnisse der Tests in die Datenbank des Sanitätsbetriebes erfasst haben. Die Freiwillige Feuerwehr, die den Ordnungsdienst machte und die Ersthelfer, die für die gesamte Koordination des Ablaufes verantwortlich waren. Zu guter Letzt gilt der größte Dank aber der ganzen Bevölkerung, die sich testen ließ. Denn ohne deren Bereitschaft kann eine solche Aktion nicht durchgeführt werden. Südtirol weit ließen sich über 350.000 Personen auf das Coronavirus testen. Davon waren ca. 1% asymptomatisch positiv. Diese müssen sich nun in eine 10-tägige Isolation begeben. Somit können diese Personen das Virus nicht weiter verbreiten. Hoffen wir, dass sich die Situation so rasch wie möglich wieder entspannt und wir von weiteren Infizierten, oder gar Todesfällen, verschont bleiben.

Klaus Mairhofer
Ersthelfer Proveis



Ab Zug' und Band fürs Vaterland...

... so abgebildet auf der in Innsbruck wieder aufgetauchten Standschützenfahne der Ultner Standschützen vom 1. Weltkrieg. Zwar ist es in der heutigen Zeit bei uns nicht mehr aktuell mit Waffen für sein Land zu kämpfen, doch der Spruch gibt uns etwas Wichtiges zu verstehen: Vergesst nie eure Wurzeln, eure Ziele, steht für eure Meinung ein und haltet zusammen!

Und genau diese Fahne und ihr besonderer historischer Wert, waren der Anlass mit dem Gedanken zu spielen, das Bataillon Ulten wieder zu gründen. Gott sei Dank blieb es nicht nur beim Gedanken. Als wir Ultner und Proveiser Schützen erfahren haben, dass die Standschützenfahne ins Ultental zurückkehren sollte, war für uns eines klar: der Wiedergründung des Bataillons Ulten stand nichts mehr im Wege, und noch etwas war für uns klar: das Bataillon sollte aus den 5 Kompanien bestehen, wie bereits das Bataillon der Standschützen vor über 100 Jahren: SK St. Pankraz, SK Michael Kanonikus Gamper Proveis, SK Luis Egger St. Walburg, SK St. Nikolaus und SK St. Gertraud.

Die Kommandantschaften der Talschaft trafen sich einige Male um das Vorhaben zu konkretisieren. Vor allem durch die Mithilfe von Bezirksmajor und Hauptmann der SK St. Pankraz Hannes Holzner rückte unser Ziel immer näher.

Am 17. Oktober 2020 war es dann soweit. Gar einige Ehrengäste waren unserer Einladung zur Wiedergründungsversammlung gefolgt. Darunter der Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützen Thomas Saurer, der Landeskommandant – Stellvertreter des Südtiroler Schützenbundes Renato des Dorides, Bürgermeister Stefan Schwarz und Bezirksmajor Hannes Holzner.

Nach der erfolgten Aufstellung auf dem Parkplatz der Umlaufbahn in

Kuppelwies, meldete der Talschaftsvertreter Thomas Kuppelwieser die rund 60 anwesenden Schützen und Marketenderinnen der 5 Kompanien dem Höchstanzwesenden, anschließend erfolgte die Frontabschreitung.

Nach einem kurzen Einmarsch, zelebrierte Hochwürden Herr Pfarrer Franz Kollmann einen Wortgottesdienst unter freiem Himmel. Nach der gelungenen Ehrensalue machten wir uns auf dem Weg zur Wiedergründungsversammlung, diese begann pünktlich um 18.00 Uhr. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl der Bataillonskommandantschaft.

Die Wahlen verliefen reibungslos und alle Gewählten nahmen ihr neues Amt mit Stolz und großer Freude an:

Bataillonskommandant
Thomas Kuppelwieser
(SK St. Walburg)

Bataillonskommandant – Stellvertreter
Michael Holzner
(SK St. Gertraud)

Bataillonsführer
Benjamin Menghin
(SK St. Pankraz)



Bataillonsoberjäger
Thomas Pichler
(SK Proveis)

Beiräte: Hptm. Hannes Holzner (SK St. Pankraz), Hptm. Theodor Mairhofer (SK Proveis), Hptm. Raphael Schwenbacher (SK St. Walburg), Hptm. Christian Gamper (SK St. Nikolaus), Hptm. Ingomar Kainz (SK St. Gertraud)

Bei den Grußworten waren sich alle Ehrengäste einig, die Wiedergründung des Bataillons Ulten, genau 100 Jahre nach der Teilung Tirols, ist genau der richtige Schritt in die Zukunft. Zusammenhalt, Kameradschaft und gemeinsame Ziele sind vor allem in der heutigen Zeit sehr wichtig und dürfen nicht vergessen werden.

Bei einem gemütlichen Ratscher und musikalischer Umrahmung ließen wir die gelungene Wiedergründungsversammlung ausklingen, jedoch immer mit einem Auge in Richtung gemeinsamer Zukunft gerichtet.

Schützen Heil

Absicherung von Hab und Gut

Landwirtschaftsversicherung: Umfassender Versicherungsschutz nach Maß für Südtiroler Landwirte

Auch wenn ein Großteil der Bauernhöfe in Südtirol nach wie vor als Familienbetrieb geführt wird, hat sich das Berufsbild des Bauern in den letzten Jahren stark gewandelt, was große Herausforderungen mit sich bringt.

Von Urlaub auf dem Bauernhof über die Direktvermarktung von selbst erzeugten Produkten bis hin zu neuen innovativen Ideen, so abwechslungsreich wie die Arbeit eines Landwirtes ist, so vielfältig sind auch die Risiken und Gefahren, die bei der täglichen Arbeit auftreten können: Defekte Arbeitsmaschinen, der Brand eines Heustadels oder Verletzungen von Gästen durch Tiere am Hof können schwerwiegende finanzielle Folgen haben.

Neben den betrieblichen sind auch die persönlichen Risiken der Familie und der am Hof Beschäftigten zu berücksichtigen; auch diese müssen ausreichend gegen Schadensfälle

abgesichert werden. Gerade die Risikovorsorge für die Familie ist von größter Wichtigkeit, zumal das Wirtschaften am Hof sehr oft mit ihrer Arbeitsleistung steht und fällt.

Unser Absicherungsangebot mit der Landwirtschaftsversicherung, entwickelt von der AssimocoGruppe, ist einzigartig, da es die Eigenheiten der Südtiroler Landwirtschaft berücksichtigt, wie zum Beispiel die typische Bauweise der Bauernhöfe, den Zuerwerb am Hof, die Mitarbeit von Familienmitgliedern sowie die Eigenart der überwiegend kleinstrukturierten Betriebe.

Für weitere Informationen melde dich unverbindlich bei deinem Be-

rater in der Raiffeisenkasse: Im Rahmen eines Beratungsgesprächs analysieren wir mögliche Risiken und überprüfen gemeinsam, wo eine Absicherung notwendig ist und wo nicht. Darauf aufbauend wird eine Versicherungslösung entwickelt, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.



Abfallvermeiden in der Weihnachtszeit

Weihnachten ist wunderschön. Schon immer gewesen. Die leuchtenden Augen der Kinder offenbaren Freude, auch Erwartungen, Ungeduld. Was sich drin wohl verbirgt? Mal dran schütteln? Und da, das andere Päckchen: kleiner ist feiner ... schade doch um das viele Papier. Naja, einmal im Jahr ...

Weihnachten rückt näher und wie jedes Jahr sind die Vorbereitungen und Weihnachtseinkäufe bald in vollem Gange. Die Adventszeit stimmt uns gehörig ein: erst eins, dann zwei, dann ... habe ich bereits alles?

Einmal im Jahr steigen die Abfallmengen um rund 30% an. Ohne den (verpackten) Geschenken den ideellen

Wert nehmen zu wollen, ist dennoch festzustellen, dass mit diesen sehr viel Abfall mitgeschenkt wird. Wenn schon materielle Geschenke, dann sollte auch auf das „Mitbringsel Abfall“ geachtet werden. „Es geht auch ohne“ ist die Botschaft anlässlich der Verpackungsflut in der Advents- und Weihnachtszeit. Weihnachten ist ein Fest des Friedens, auch des Friedens

mit der Natur, des Friedens mit unserer Umwelt.

Aufmerksamkeit, mehr Zeit füreinander schenken, entspricht dem Sinn des Festes sicher mehr und kann mehr Wertschätzung und Zuneigung geben und erlangen ... und die Umwelt dankt es Ihnen. In diesem Sinne: Frohe Weihnacht!



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein